

Erlkönig

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|---|---|
| <p>1 Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?</p> <p>2 Es ist der Vater mit seinem Kind;</p> <p>3 er hat den Knaben wohl in dem Arm,</p> <p>4 er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.</p>
<p>5 Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?</p> <p>6 Siehst Vater, du den Erlkönig nicht?</p> <p>7 Den Erlkönig mit Kron' und Schweif?</p> <p>8 Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.</p>
<p>9 "Du liebes Kind, komm, geh mit mir!</p> <p>10 Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;</p> <p>11 manch bunte Blumen sind an dem Strand,</p> <p>12 meine Mutter hat manch gülden Gewand."</p>
<p>13 Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,</p> <p>14 was Erlenkönig mir leise verspricht?</p> <p>15 Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind:</p> <p>16 In dürren Blättern säuselt der Wind.</p>
<p>17 "Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?</p> <p>18 Meine Töchter sollen dich warten schön;</p> <p>19 meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,</p> <p>20 und wiegen und tanzen und singen dich ein."</p>
<p>21 Mein Vater, mein Vater und siehst du nicht dort</p> <p>22 Erlkönigs Töchter am düstern Ort?</p> <p>23 Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:</p> <p>24 Es scheinen die alten Weiden so grau.</p>
<p>25 "Ich liebe dich, mich reizt deine schöne</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
|---|---|

Gestalt;

26 und bist du nicht willig, so brauch ich
Gewalt."

27 Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich
an!

28 Erlkönig hat mir ein Leids getan!

29 Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,

30 er hält in den Armen das ächzende Kind,

31 erreicht den Hof mit Mühe und Not;

32 in seinen Armen das Kind war tot.

Das Gedicht „[Erlkönig](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Wolfgang von Goethe	Titel	„Erkönig“
Verse	32	Wörter	226
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
